ZEB Contone-Locarno – Gleisverdoppelung

Bauherr
Schweizerische Bundesbahnen SBB

Planer
Consorzio S20
(Lombardi – IM Engineering – Geste)

Bauleitung
Consorzio S20 (vedi sopra) + Anastasi

Ausführung
Konsortium ZEB, partecipazione CSC 25%

ARGE-Partner
Matteo Muttoni Costruzioni SA
Edilstrada SA
Casada SA
Reali Costruzioni SA

Funktion CSC
Pilotunternehmen

Bauzeit
03.2019 – 01.2021

Auftragswert
CHF 34’008'518 (exkl. MwSt.)

Verantwortliche des Bauherrn
Herr Hodai Satar; SBB

Objektbeschreibung
Das multidisziplinäre Eisenbahninfrastrukturprojekt "ZEB Contone-Locarno - partieller zweigleisiger Ausbau und Verkürzung der Zugnachfolgezeiten" beinhaltet die folgenden Haupteingriffe (siehe Abbildung 1):

- Stecken Verdoppelung zwischen der Tessiner Brücke (km 162.900) und der Verzasca-Brücke (km 166.940);
- Anpassungen und Erweiterungen der Zugänge an den Haltestellen Riazzino und Gordola;
- Anpassungen der Sicherheitssysteme mit einer Erhöhung der Anzahl der Kontrollpunkte und einer Verkürzung der Abfolgezeiten der Züge zwischen Contone (km 161.605) und Locarno (km 171.280).

Baumethode

Der Bau der zweigleisigen Strecke zwischen der Tessiner Brücke und der Verzasca-Brücke, gelegen zwischen km 162.915 und km 166.760, erfolgt durch Verbreiterung des bestehenden Dammes, dessen Höhe von 3 m bis maximal 4,10 m variiert. Die Böschungen werden mit geeignetem, bis zur Höhe der Verlegefläche schichtweise verdichtetem Material errichtet, auf dem die Grundschicht in einer Mischung aus 0/45 Schotter, Mindestdicke 30 cm auf dem Gleis, 40 cm über den Bauwerken und der nachfolgenden Schicht aus bituminösen Sperrschicht Typ AC Rail, Dicke 7 cm, für die Bildung der Plattform verlegt wird. Die Arbeiten werden mit der Verlegung einer 15 cm dicken Vorkiesschicht abgeschlossen. Entlang der Trasse des bestehenden Gleises sind neben den Fundamenten der LC-Masten und den Arbeiten zur Anpassung der Unterkonstruktion in den Abschnitten entsprechend der aktuellen Kreuzungsstation Riazzino-Cugnasco und der Haltestelle Gordola komplette Rekonstruktionen oder Verstärkungs- und Restaurierungsarbeiten in den einzelnen Gebäuden geplant.